

Vorankündigung;

Die NPD in den Kommunalparlamenten in Sachsen-Anhalt- Vorstellung einer Studie

Termin: 24.09.2010

Ort: Magdeburg, Roncalli-Haus

Am 24. September wird in Magdeburg die neue Broschüre „Die NPD in den Kommunalparlamenten in Sachsen-Anhalt“ der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Hierbei handelt es sich um ein Projekt der Landeszentrale für politische Bildung und der Hochschule Magdeburg- Stendal unter Leitung von Prof. Roland Roth. Diese Studie schließt den gegebenen Zwischenbericht aus dem Jahr 2009 ab.

Die vorgestellte Publikation ist eine sozialwissenschaftlichen Expertise zum Agieren der rechtsextremen Nationaldemokratischen Partei Deutschlands (NPD) sowie zu den Reaktionen und Gegenstrategien der demokratischen Fraktionen in drei ausgewählten Kreistagen des Landes Sachsen-Anhalt. Sie stellt einen relevanten Beitrag zur aktuellen Rechtsextremismusforschung dar. Ferner liefert sie praktisch-politisch hilfreiche Erkenntnisse über angemessene Handlungsstrategien im Umgang mit dieser rechtsextremen Partei in kommunalen Gebietskörperschaften.

Grundlage der Erstellung der Expertise waren die Ergebnisse eines Forschungsprojekts, das sich auf drei Kommunalparlamente bezog: Burgenlandkreis (Sitz des Kreistages: Naumburg), Landkreis Harz (Halberstadt) und Salzlandkreis (Bernburg).

Neben der fortwährenden Beobachtung der Kreistagssitzungen – hierbei verdient insbesondere das Interaktionsverhältnis zwischen den Abgeordneten der NPD und den Mandatsträger/innen der demokratischen Parteien Beachtung –, bildet die Auswertung der von der NPD eingebrachten Anträge im Hinblick auf Themenwahl, Sachkundigkeit sowie eventueller Verknüpfung mit Elementen der rechtsextremen Ideologie einen Schwerpunkt innerhalb der Expertise. Darüber hinaus werden die Reaktionen auf und mögliche öffentliche Diskussionen über die rechtsextremen Parlamentarier/innen seitens der Vertreter/innen der demokratischen Parteien sowie der lokalen und regionalen Printmedien untersucht.